

Manifest der Integrata-Stiftung zur Zukunft der Bildung: Neuorientierung für das Zeitalter der künstlichen Intelligenz

Bildung ist zentral, um die tiefgreifenden Umbrüche zu meistern, mit denen wir konfrontiert sind. Junge Menschen wollen Zukunft mitgestalten. Warum lernen wichtig ist, verstehen sie in einem fächerübergreifenden, handlungsorientierten Unterricht. Nur wer ausreichend Bildung hat, kann Informationen kritisch betrachten und erkennen, wenn Informationen verfälscht oder irreführend sind.

Hier kann und muss KI zum Wirken gebracht werden. Sie soll Lehrenden mehr Zeit geben, sich selbst weiterzubilden und als Coach mit Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Lernenden zu agieren. Flexible und adaptive Lernsysteme sollen Lernende individuell fördern und fordern. So soll allen Lernenden ein individuelles Vorankommen im eigenen Tempo ermöglicht werden.

Für die Problemlösung globaler Herausforderungen unserer Welt und die immer rascher fortschreitende digitale Transformation braucht es einen multiperspektivischen Ansatz.

Bildung ist zentral für die Gestaltung einer humanen Gesellschaft und einer lebenswerten Zukunft in individueller Freiheit und Wohlbefinden.

Bildung ist zentral, um die Gesellschaft zu befähigen, die Zukunft zu meistern.

Es geht vor allem um eine Persönlichkeitsbildung, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht. Dazu sind sowohl Kompetenzen als auch die erforderliche Wissensbasis zu vermitteln.

Eine zukunftsgerechte (Schul-) Bildung muss daher Folgendes ermöglichen:

1. Befähigung und Motivation zu lebenslangem Lernen und Praktizieren neuer Lernformen.
2. Vermittlung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit zur Entwicklung starker selbstständiger und gesundheitsbewusster Persönlichkeiten.
3. Verständnis der mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen, kulturelles, geschichtliches und demokratisches Grundverständnis.
4. Heranbildung von Neugierde, Mut, Selbstreflexion und Flexibilität.
5. Befähigung zu Kritik und Selbstkritik.
6. Befähigung zu Toleranz, Achtsamkeit, wertschätzende Kommunikation und Kooperation sowie Bewusstsein über die Verantwortung des Mensch-Seins im ökologischen Kreislauf.
7. Befähigung zu Führungskompetenz mit ethischer Verankerung.
8. Kreativitätsbildung und Ausbildung unternehmerischen Denkens.
9. Verständnis der globalen politischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhänge der Gesellschaften; dazu sind auch Sprachkenntnisse nötig.
10. Begeisterung für Sport, Musik, Kunst, Literatur und Theater.

KI ist ein mächtiges Werkzeug, das die Bildungslandschaft tiefgreifend verändern wird. In der synthetischen Verbindung zwischen KI und menschlicher Intelligenz soll Bildung den Menschen befähigen, die Möglichkeiten der KI konsequent zu nutzen und dabei die Rolle des Gestalters und Lenkers zu übernehmen und zu behalten.